

Gebrauchsanweisung Hygienesitzorthese

STREHL

Sie haben von uns ein speziell verordnetes und individuell für Sie hergestelltes Hilfsmittel als Sonderanfertigung erhalten. Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen und Sicherheitshinweise. Das Hilfsmittel ist nicht für die Nutzung durch fremde Personen vorgesehen, da es speziell auf die Bedürfnisse und Maße des Nutzers abgestimmt wurde.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte umgehend an uns!

Berücksichtigen Sie bitte, dass Hinweise und Darstellungen in dieser Gebrauchsanweisung aufgrund der individuellen Ausstattung von dem konkret gelieferten Produkt abweichen können.

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Eine aktuelle Version dieser Gebrauchsanweisung steht auch auf www.rehastrehl.de zum Download bereit.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team unter Tel. Nr. 0 47 61 – 808040 gern zur Verfügung.

Inhalt

- Wichtige Informationen (Zweckbestimmung, Anwender, Sicherheitshinweise)
- Beschreibung der Einzelbestandteile und des Zubehörs
- Technische Daten
- Medizinisch-therapeutische Aspekte
- Handhabung, Funktionsweise und Risiken
- Inspektion und Wartung
- Reinigung der Hygienesitzorthese
- Entsorgung, Umweltschutz
- Konformität und Normennachweise
- Änderungsstand dieser Gebrauchsanweisung



Wichtige Informationen

Zweckbestimmung

Die Hygienesitzorthese dient der individuellen Sitzpositionierung, Stabilisierung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen oder neurologisch bedingten Einschränkungen. Sie unterstützt eine indikationsgerechte Sitzhaltung und trägt zur Verbesserung der Rumpfstabilität sowie der funktionellen Positionierung im Alltag bei.

Die Hygienesitzorthese wird individuell an den Nutzer angepasst und ist ausschließlich zur bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechend der individuellen Versorgung vorgesehen.

Indikation / Patientenzielgruppe

Die Hygienesitzorthese ist vorgesehen für Kinder und Jugendliche mit:

- eingeschränkter Rumpfkontrolle
- neurologischen oder muskulären Einschränkungen
- Haltungsinstabilität
- erhöhtem Hygienebedarf, z. B. bei Inkontinenz oder im pflegerischen Umfeld
- Bedarf an individueller Sitzpositionierung und Stabilisierung

Kontraindikationen

Kontraindikationen sind nicht bekannt. Bei Unsicherheiten über die Eignung der Hygienesitzorthese für den individuellen Nutzer wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Therapeuten.

Vorgesehene Anwender

Diese Gebrauchsanweisung richtet sich an die Personen, die im Alltag mit der Hygienesitzorthese umgehen:

- Eltern und Angehörige
- Pflegepersonal
- Therapeutisches Fachpersonal
- Sanitätsfachhandel

Die Nutzung darf ausschließlich entsprechend der individuellen Anpassung sowie durch eingewiesene Betreuungspersonen, Angehörige oder medizinisches Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie die Hygienesitzorthese erst in Gebrauch, nachdem Sie vollständig durch unser Fachpersonal eingewiesen wurden. Alle Anwender müssen in die Handhabung eingewiesen sein, damit der Nutzer im Bedarfsfall schnell und sicher aus der Sitzorthese befreit werden kann.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Folgende Verwendungen sind nicht bestimmungsgemäß und ausdrücklich untersagt:

- Nutzung durch Personen, deren Körpermaße und -gewicht nicht der individuellen Anpassung entsprechen
- Nutzung bei Temperaturen über 60 °C (z. B. Sauna) – Verbrennungsgefahr und Passformverlust
- Nutzung in der Nähe offener Flammen oder starker Wärmequellen wie Elektro- oder Gasheizer
- Nutzung als Autositz ohne geeignetes, dafür zugelassenes Untergestell (siehe Kapitel Transport im Auto)
- Eigenmächtige Veränderungen am Produkt außerhalb der vorgesehenen Einstellmöglichkeiten

Sicherheitshinweise

Wichtig – Lesen Sie diese Hinweise vor der ersten Anwendung

Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung kann zu Fehlfunktionen, Druckstellen oder Verletzungen führen.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung stets griffbereit und vollständig auf.

Alle Anwender müssen in die Handhabung eingewiesen sein, damit der Nutzer im Bedarfsfall schnell befreit werden kann.

- Kontrollieren Sie die Hygienesitzorthese vor jeder Anwendung auf festen Sitz aller Schrauben, Verbindungs- und Befestigungselemente.
- Heben Sie die Sitzorthese nur an dafür vorgesehenen Bauteilen an – niemals an der Kopfstütze, Gurten oder Zubehörteilen.
- Achten Sie beim Verstellen beweglicher Teile auf Klemmgefahr.
- Kontrollieren Sie mindestens alle 3 Monate, ob die Einstellungen noch zu den aktuellen Körpermaßen des Nutzers passen. Lassen Sie ggf. durch unser Fachpersonal Anpassungen vornehmen.
- Hängen Sie das Inlet nach jeder Nutzung zum Trocknen auf und lassen Sie es vor dem Wiedereinlegen vollständig trocknen, um Schimmel- und Keimentwicklung vorzubeugen.
- Bei Auffälligkeiten, Beschädigungen oder scharfen Kanten darf die Hygienesitzorthese nicht weiter genutzt werden – wenden Sie sich umgehend an uns.
- Lassen Sie den Nutzer nicht unbeaufsichtigt in der Sitzorthese.

Schwerwiegende Vorkommnisse melden

Sollte es während der Nutzungsdauer bei der bestimmungsgemäßen Verwendung zu einem schwerwiegenden Vorkommnis kommen, ist dies uns (STREHL GmbH & Co. KG) und der zuständigen Behörde unverzüglich zu melden.

Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs

Die Hygienesitzorthese dient als funktionelle Unterstützung für den Sitz- und Rückenbereich. Sie verhindert unkontrollierte, schmerzhaft Bewegungen und

entlastet den Körper in den betroffenen Regionen. Mit der Sitzorthese soll eine möglichst selbständige, den persönlichen Bedürfnissen und den körperlichen Möglichkeiten entsprechende Lebensführung erreicht werden.

Der Funktionsgewinn hängt wesentlich von der Erkrankung, der Gesamtkonstitution und von eventuellen Begleiterkrankungen ab. Bedenken Sie, dass die Sitzorthese im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzepts entstanden ist. Ziehen Sie deshalb im Bedarfsfall auch die Hilfe des Arztes, Physiotherapeuten oder Ergotherapeuten hinzu. Die Nutzung der Sitzorthese soll grundsätzlich beschwerdefrei sein. Übermäßiger Druck oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen.

Um die Funktion und Sicherheit der Hygienesitzorthese zu erhalten, ist diese sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen und Ermüdung der Komponenten führen. Die Hygienesitzorthese ist ausschließlich für den therapeutisch/zielgerichteten Einsatz konzipiert.

Beschreibung der Einzelbestandteile und des Zubehörs

Die Hygienesitzorthese besteht grundsätzlich aus verschiedenen Komponenten und lagert die Körperstrukturen in der Regel von der Kniekehle über das Gesäß bis zur Halswirbelsäule. Positionierungshilfen, wie verschiedene Gurte und Pelotten, ggf. Zusatzpolster, unterstützen zusätzlich ein Aufrichten der Körperstrukturen und halten diese in der vorgesehenen Position. Die wesentlichen Bestandteile sind nachfolgend näher erklärt.

Hygienesitzorthese

Die Hygienesitzorthese besteht aus einer festen äußeren Kunststoffschale und einem passgenauen herausnehmbaren Inlet. Im Unterschied zur Standard-Sitzorthese ist kein Textilbezug vorhanden. Die Kunststoffschale ist dadurch direkt zugänglich und lässt sich nach der Nutzung schnell und einfach reinigen bzw. trocknen.

Die Konstruktion der Hygienesitzorthese und die Verbindung mit dem Untergestell ist individuell auf die Bedürfnisse der zu versorgenden Person abgestimmt.

Geringe Volumenschwankungen der zu versorgenden Person (Gewichtszu- oder -abnahme, Medikamentenwechsel etc.) können durch Weglassen eines Inlets ausgeglichen werden (Zwiebelprinzip). Bei größeren Schwankungen (Gewichts- oder Wachstumsschüben oder krankheitsbedingter Veränderung der Körperstruktur) ist eine handwerkliche Änderung oder Neuanfertigung zwingend erforderlich.

Sollte es während der Nutzungsdauer bei der bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu einem schwerwiegenden Vorkommnis kommen, ist dies uns unverzüglich zu melden.

Sitzorthesen-Adapter

Unter der Sitzfläche der Hygienesitzorthese ist je nach Versorgungsart ein Wechseladapter angebracht. Dieser ermöglicht die Nutzung verschiedener Untergestelle. Es können verschiedene Ausführungen von Adaptern verbaut werden.

Achtung

Nur Untergestelle mit demselben Adapter dürfen zusammen genutzt werden.
Rastet der Wechseladapter nicht sicher im Untergestell ein, besteht erhöhte Unfallgefahr!

Fußbank

Eine physiologische Sitzposition setzt voraus, dass beide Füße sicher und möglichst vollflächig auf der Fußplatte, dem Fußkasten bzw. der Fußbank aufstehen.

Achten Sie bei Verwendung einer Fußerhöhung zum Ausgleich einer Beinlängendifferenz immer darauf, dass die Erhöhung auf der verkürzten Beinseite montiert ist.

Fuß-Positionierungssysteme werden je nach Versorgungszweck unterschiedlich gestaltet. Diese sind grundsätzlich therapeutisch sinnvoll und beim Transport jeder Art zu verwenden.

Kopfstütze

Es gibt verschiedene Arten von Kopfstützen. Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nicht zu Druckstellen an Ohr oder Kopf führt. Ist kein aktives Halten des Kopfes möglich, muss beim Transport im Auto der Kopf zusätzlich gesichert werden, um Verletzungen an der Halswirbelsäule zu vermeiden (Peitschenschlageffekt).



Armlehnen

Je nach individueller Versorgung kann die Hygienesitzorthese mit positionierbaren Armlehnen ausgestattet sein. Armlehnenbezug und -polster unterstützen die Positionierung der Arme und tragen zur Druckverteilung bei.

Kontrollieren Sie Bezug, Polster und Befestigung der Armlehnen regelmäßig auf Verschleiß und festen Sitz. Eine lockere, beschädigte oder fehlende Verschraubung ist umgehend zu melden; die Armlehne darf bis zur Reparatur nicht weiter belastet werden.

Begurtung und Positionierungssysteme

Je nach Konstruktion gibt es zusätzliche Gurte in unterschiedlichen Ausführungen.

- Haltegurte und Positionierungshilfen erfüllen mehrere Aufgaben. Sie dürfen aber nicht in den Körper einschnüren und nicht der Tonus-Kontrolle dienen.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Eine lose, beschädigte oder falsch eingestellte Begurtung kann zum Verrutschen des Nutzers oder zu einer Fehlpositionierung führen.

Prüfen Sie Gurtstoff, Gurtführung und Schnallen vor jeder Anwendung auf festen Sitz und Unversehrtheit.

Sitzeinheit und Sonderbauten

Die Sitzeinheit besteht im Wesentlichen aus Grundplatte, Halterung und Inlet. Die Kunststoffschale ist ohne Textilbezug ausgeführt. Je nach individueller Versorgung können zusätzliche Sonderbauten integriert sein.

Kontrollieren Sie das Inlet der Sitzeinheit regelmäßig auf Verschmutzung und Verschleiß. Grundplatte, Halterungen und alle Verschraubungen sind auf festen Sitz und Beschädigungen zu prüfen. Beschädigte oder gelockerte Bauteile schränken die stabilisierende Funktion der Sitzorthese ein und sind umgehend von uns instand zu setzen.

Weiteres Zubehör

Je nach individueller Versorgung kann die Hygienesitzorthese mit weiterem Zubehör ausgestattet sein, u. a.:

- Inlet und Adapter
- Fersenkante, Fußfixierung, Fußriemen, Fußbrett, Fußbretterhöhung
- Kopfstützen
- Wadenplatte, Brustgurt

Kontrollieren Sie auch das mitgelieferte Zubehör im Rahmen der regelmäßigen Sichtprüfung auf festen Sitz und Unversehrtheit.

Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Merkmal	Beschreibung
Produkttyp	Individuell angepasste Hygienesitzorthese
Bauform	Einteilige Sitzschale ohne Textilbezug
Grundmaterialien	Polyethylen, PLA 6 (Onyx), Kunststoffe
Polsterung / Inlet	EVAZOTE
Bezugssystem	Kein Textilbezug – Kunststoffschale direkt zugänglich
Gewicht der Orthese	ca. 2 – 10 kg, je nach Versorgung
Belastungsgrenze	Richtet sich nach dem jeweiligen Untergestell

Maßbereiche

Sitzbreite, Sitztiefe, Rückenhöhe, Rückenwinkel sowie das Nutzergewicht werden individuell anhand der Körpermaße des Nutzers ausgelegt, die beim Abformen der Körperkonturen ermittelt werden.

Optionales Zubehör

Abhängig von der individuellen Versorgung kann die Hygienesitzorthese mit folgenden Zusatzelementen ausgestattet werden:

- Fußbegurtung, Fußbrett
- Kopfstützen
- Armlehne, Brustgurt

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Je nach individueller körperlicher Verfassung und möglichen Begleiterkrankungen können während der Nutzung der Hygienesitzorthese im Einzelfall Komplikationen auftreten. Sollten Sie körperliche Beschwerden bemerken, die im Zusammenhang mit der Verwendung stehen, zögern Sie bitte nicht, uns umgehend zu kontaktieren.

Durch die Hygienesitzorthese wird der Nutzer in einer dem Therapieziel entsprechenden Position unterstützt. In dieser Position soll die bestmögliche, aktive Haltungskontrolle erreicht und die entsprechenden Körperstrukturen unterstützt und entlastet werden. Dauerhaftes Sitzen in einer Sitzorthese reicht zur Erlangung eines ausgewogenen Therapieziels allein nicht aus:

- Je nach Grunderkrankung ist das Stehen mittels eines individuellen Stehgerätes täglich ein notwendiger Ausgleich.
- Das Liegen in Korrekturpositionen mittels spezieller Lagerungselemente kann das Therapieergebnis ebenfalls positiv beeinflussen.
- Physiotherapeutische Unterstützung ist hier in jedem Fall hilfreich.

Bitte beachten Sie, dass die Hygienesitzorthesen nicht für eine dauerhafte Nutzung im Alltag vorgesehen ist, sondern für Hygienesituationen wie z.B. Duschen und Waschen vorgesehen ist.

Körperpflege und -hygiene

Über das Maß der allgemeinen Körperpflege hinaus besteht die Notwendigkeit, die Haut besonders im Bereich der Kunststoffschale der Hygienesitzorthese gut zu beobachten. Da kein Textilbezug vorhanden ist, liegt die Haut des Nutzers direkt am Inlet an.

Auf Narben – vor allem frische Operationsnarben – darf kein punktueller Druck durch die Sitzorthese entstehen. Bei Inkontinenz, besonders bei Stuhlinkontinenz, ist in regelmäßigen Abständen mehrmals am Tag die Haut im Bereich der Sitzbeine, der Hüftknochen, am Kreuzbein und am Steißbein auf Druckstellen zu kontrollieren. Auch allgemeine Unruhe, auffälliges oder untypisches Verhalten oder lokales Schwitzen des Nutzers kann auf Druckstellen hinweisen.

Hinweis zur Hygiene

Entfernen Sie nach jeder Nutzung Seifen- und andere Rückstände vollständig. Nehmen Sie anschließend das Inlet heraus und hängen Sie es zum Trocknen auf. Wischen Sie die Kunststoffschale mit einem Handtuch oder Tuch ab. Nutzen Sie zum Trocknen der Schale keinen Fön!

Legen Sie das Inlet erst dann wieder ein, wenn Schale und Inlet vollständig getrocknet sind, um Hautreizungen zu vermeiden.

Handhabung, Funktionsweise und Risiken

Insbesondere bei der Erstversorgung muss der Umgang mit der Hygienesitzorthese erlernt werden: Das Platzieren und Herausnehmen des Nutzers muss abhängig von der jeweiligen Gesamtsituation geübt werden. Nehmen Sie die Hygienesitzorthese erst in Gebrauch, nachdem Sie durch unser Fachpersonal eingewiesen wurden.

Das Inlet der Hygienesitzorthese ist wichtig für die Druckverteilung und das Sitzklima, d. h., dass Feuchtigkeit aufgenommen und später an die Umgebung wieder abgegeben wird. Achten Sie darauf, dass die Polsterung faltenfrei am Körper anliegt.

Hineinsetzen in die Hygienesitzorthese

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob der Adapter auf dem Untergestell fest sitzt. Anschließend bringen Sie das Untergestell in eine nach hinten geneigte Position und legen die Positionierungssysteme im Gesäßbereich aus, um später einen einfacheren Zugang zu den Gurten zu ermöglichen.

Anwendung

Die Hygienesitzorthese dient dazu die Körperpflege, z. B. das Duschen und Waschen, zu erleichtern. Sie ist daher für eine kurzzeitige Nutzung vorgesehen. Eine mehrstündige Nutzung im Alltag entspricht nicht der vorgesehenen Nutzung.

Den verwendeten Materialien für die Hygienesitzorthese wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeit geprüft worden. Sollten trotzdem Hautveränderungen auftreten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Aus Gründen des Brandschutzes darf die Hygienesitzorthese nicht in die Nähe eines offenen Feuers oder einer anderen starken Wärmequelle wie Elektro- oder Gasheizgeräten gestellt werden.

Transport im Auto

Die Hygienesitzorthese ist nicht für den Transport im Auto vorgesehen.

Die Ihnen ausgelieferte Sitzorthese stellt keinen Ersatz für einen (Kinder-) Autositz dar und darf nicht als solcher zum Transport im Auto genutzt werden.

Inspektion und Wartung

Zur Erhaltung der Passform und Funktion muss die Hygienesitzorthese regelmäßig kontrolliert werden. Die Wartungsintervalle sind unbedingt einzuhalten! Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle nicht eingehalten werden, ist die Haftung bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form und nur auf Leistungen, die von uns vorgenommen wurden.

Wartung durch unser Fachpersonal

Die Wartung erfolgt durch geschultes Fachpersonal anhand eines strukturierten Prüfprotokolls und umfasst insbesondere die Kontrolle folgender Baugruppen:

- Kopfstütze: Polster, Befestigung, Verschraubungen
- Armlehnen: Polster, Befestigung, Verschraubungen
- Begurtung: Gurtstoff, Gurtführung, Klappschnallen, Verschraubungen
- Sitzeinheit: Inlet, Zustand der Grundplatte und der Halterungen, Verschraubungen
- Sonderbauten, z. B. Fußkasten und Abduktionskeil
- Nachanpassung: Einstellung von Kopfstütze, Begurtung, Fußbrett und
- Zubehör: Inlet, Adapter sowie weitere Anbauteile
- Allgemeine Funktionsprüfung, Reinigung sowie Dokumentation

Datum, Ergebnis der Prüfung und ggf. behobene Mängel werden in einem Wartungsprotokoll festgehalten, das von Ihnen und dem Prüfer bzw. der Prüferin unterschrieben wird. Bitte bewahren Sie Ihre Wartungsprotokolle auf.

Wartungsintervall

Die erste Wartung findet ca. 6 Monate nach Auslieferung statt. Danach alle 12 Monate.



Sichtprüfung zwischen den Wartungsterminen

Empfehlung

Unterziehen Sie die Hygienesitzorthese zusätzlich zur Wartung durch unser Fachpersonal wöchentlich einer eigenen Sichtprüfung.

Kontrollieren Sie dabei Inlet, Gurte, Schnallen sowie alle sichtbaren Verschraubungen und Verbindungselemente auf festen Sitz und Beschädigungen.

Bei Auffälligkeiten – z. B. losen Schrauben, beschädigten Gurten oder scharfen Kanten – kontaktieren Sie uns bitte umgehend; die Sitzorthese sollte bis zur Instandsetzung nicht weiter genutzt werden.

Lebensdauer: maximal 2 Jahre

Die Lebensdauer beträgt maximal 2 Jahre und ist dabei abhängig von dem jeweiligen Krankheitsbild und dem Wachstum des Nutzers. Sollten unvorhergesehene Änderungen auftreten, kann dies die Lebensdauer verringern.

Bitte beachten Sie, dass nach intensiver Nutzung von etwa zwei Jahren die Polstermaterialien des Inlets ihre Polsterwirkung verlieren können, was zu Druckstellen führen kann. Außerdem können die Materialeigenschaften der Außenschale ermüden, was zu Veränderungen in der individuellen Form des Hilfsmittels führen kann. Nach Ablauf der empfohlenen Nutzungsdauer kann aufgrund möglicher Materialalterung keine Gewährleistung hinsichtlich der Materialeigenschaften und der sicheren Funktion des Produkts übernommen werden.

Belastungsgrenze

Die Belastungsgrenze richtet sich nach dem jeweiligen Untergestell.

Reinigung der Hygienesitzorthese

Die Hygienesitzorthese ist ohne Textilbezug gefertigt. Dies erleichtert die tägliche Pflege erheblich: Die Kunststoffschale ist direkt zugänglich und lässt sich schnell und gründlich reinigen.

Nach jeder Nutzung

Gehen Sie nach jeder Nutzung wie folgt vor:

- Entfernen Sie eventuelle Seifen- oder andere Rückstände, indem Sie das Inlet abspülen oder abwischen.
- Nehmen Sie das Inlet aus der Sitzorthese heraus.
- Hängen Sie das Inlet zum Trocknen auf – an der Luft oder in einem belüfteten Raum.
- Wischen Sie die Kunststoffschale der Sitzorthese mit einem Handtuch oder einem feuchten Tuch ab.

Hinweis zum Material

Es schadet dem Material der Kunststoffschale nicht, wenn Wasser auf ihr wegtrocknet, es können sich jedoch Kalkrückstände und Verfärbungen bilden.

Nutzen Sie zum Trocknen der Sitzschale keinen Fön, die abgegebene Wärme kann zu Verformungen des Materials führen!

Legen Sie das Inlet erst dann wieder ein, wenn es vollständig getrocknet ist.

Ein unzureichend getrocknetes Inlet kann im Verlauf zu Hautreizungen oder mikrobiologischer Belastung führen.

Regelmäßige Reinigung der Kunststoffschale

Die Kunststoffschale der Hygienesitzorthese ist bei Bedarf gründlicher zu reinigen. Verwenden Sie dafür einen Schwamm oder ein feuchtes Tuch mit milder Seifenlauge. Achten Sie darauf, alle Vertiefungen und Randbereiche sorgfältig zu reinigen. Es dürfen keine Bleichmittel, scheuernde Substanzen oder aggressiven Haushaltsreiniger verwendet werden.

Reinigung des Inlets

Das Inlet ist herausnehmbar und sollte nach jeder Nutzung unter fließendem Wasser abgespült oder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Anschließend muss es vollständig an der Luft getrocknet werden, bevor es wieder eingelegt wird.

Das Inlet darf nicht in der Waschmaschine gewaschen und nicht im Trockner getrocknet werden.

Reinigung von Kunststoffteilen und Zubehör

Alle weiteren Kunststoffteile, Armlehnen, Kopfstütze und Zubehör sind mit einem feuchten Tuch und milder Seifenlauge zu reinigen. Es dürfen keine Bleichmittel verwendet werden.

Desinfektion

Eine Desinfektion der Hygienesitzorthese ist bei Bedarf problemlos möglich. Bei offenen oder nässenden Wunden sowie nach Stuhlinkontinenz kann eine Desinfektion der Kunststoffschale und/ oder des Inlets sinnvoll sein. Verwenden Sie hierfür handelsübliche, materialverträgliche Desinfektionsmittel. Achten Sie darauf, das Desinfektionsmittel nach der Einwirkzeit vollständig abzuwischen und die Oberfläche trocknen zu lassen, bevor das Inlet wieder eingelegt wird.

Beachten Sie, dass Desinfektionsmittel Verfärbungen oder Ausbleichen des Materials verursachen können.

Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, die Hygienesitzorthese zur Entsorgung an uns zu übergeben. Wir kümmern uns um eine sachgerechte und umweltgerechte Trennung und Entsorgung der einzelnen Materialien.

Werfen Sie die Hygienesitzorthese oder ihre Bestandteile nicht in den Hausmüll. Die enthaltenen Materialien (Kunststoffe, Metalle, Polster) sind getrennt zu entsorgen.

Konformität und Normennachweise

Klassifizierung

Die Hygienesitzorthese ist ein Medizinprodukt der Klasse I gemäß der EU-Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745. Sie wurde entsprechend dieser Verordnung entwickelt, hergestellt und geprüft.

Anwendbare Normen und Richtlinien

Norm / Richtlinie	Bezeichnung	Relevanz
MDR 2017/745	EU-Medizinprodukteverordnung	Produktklassifizierung und -anforderungen
EN ISO 14971	Risikomanagement für Medizinprodukte	Risikoanalyse und -bewertung
EN ISO 13485	QM-System für Medizinprodukte	Qualitätssicherung Fertigung

Änderungsstand dieser Gebrauchsanweisung

Version	Datum	Änderung / Anmerkung
1.0	23.06.2026	Erstausgabe

Hersteller und Kontakt

Hersteller	Strehl GmbH & Co. KG
Adresse	Zeppelinstraße 10, 27432 Bremervörde
Telefon	0 47 61 – 80 80 40
E-Mail	info@rehastrehl.de
Website	www.rehastrehl.de

Bemerkungen zu der Versorgung, Varianten und Komponenten entnehmen Sie bitte dem Lieferschein.